

Ambiente verzückte die Besucher

Beim Weihnachtsmarkt auf dem Lindenhof herrschte eine traumhafte Atmosphäre

VON RALF
ROHRMOSER-VON GLASOW

Hennef. Verschneite Dächer, tiefblauer Himmel, knackiger Frost, der Innenhof eines Barockanwesens – es waren traumhafte Bedingungen für den zweiten Weihnachtsmarkt, den die Bürgerstiftung Altenhilfe und die Kinder- und Jugendstiftung Hennef (Kiju) gemeinsam veranstalteten.

Die Besucher an den beiden Tagen waren verzückt vom Ambiente des Weihnachtsmarktes. Familie Decker-Conradi hatte den Lindenhof zur Verfügung gestellt, der dieses Jahr den Adventskalender der Kinder- und Jugendstiftung zierte.

Die beiden Stiftungsvorsitzenden, Thomas Wallau (Altenhilfe) und Dr. Wilhelm Thiele begrüßten die Gäste sowie die vielen Vereine, die in den Holzbu-den Glühwein, Kaffee und Waffeln verkauften.

Vereine engagierten sich

Bürgermeister Mario Dahm dankte den beiden Organisationen dafür, dass sie Aufgaben erledigten, die die Stadt nicht leisten könne. Und er freute sich, dass sie mit dem Termin am vierten Advent eine Lücke im weihnachtlichen Terminkalender geschlossen haben.

Der komplette Erlös aus dem Verkauf geht an die beiden Stiftungen. Bei allen Lebensmitteln und Getränken handelte es sich um Spenden. Viele Vereine engagierten sich auf dem Weihnachtsmarkt für den guten Zweck: Die Große Geistinger, die 1. Hennefer Karnevalsgesellschaft, Quer durch de Waat und die Hennefer Stadtsoldaten verkauften Bier und die Softdrinks, die Brutzelbrüder grillten Würstchen, die Fidele Flotte servierte Punsch und Glühwein, die Geistinger Schmetterlinge und die Jecken Wiewer aus Söchterscheid boten den Gästen Waffeln an. Heiner Krautscheid formte mit Berufsschülern nicht nur Marzipanengel, sondern spielte an beiden Tagen auch noch den Nikolaus.

Der neu gegründete Förderverein der Kiju bemühte sich darum, neue Mitglieder zu finden, und das mit Erfolg. Verbunden war der Weihnachtsmarkt mit einem bunten Bühnenprogramm. Auch die Live-Acts spielten ohne Gage, die „Makrönchen“ genau so wie die Formationen Stadtgeflüster, Unico und die „Concertanten“.



Stimmungsvoll: Zum zweiten Mal fand der kleine Weihnachtsmarkt auf dem Gelände des Lindenhofs statt.

Fotos: Rohrmoser-von Glasow



Live-Acts spielten ohne Gage, der Einladung zum Mitsingen von Weihnachtsliedern folgten die Besucherinnen und Besucher des Marktes gerne.



Auch der Nikolaus kam zu Besuch auf den Lindenhof.

Tannen fanden reißenden Absatz

Erlös fließt in die Jugendarbeit des Pfadfinderstamms St. Anno

VON ANDREA ENZENBERGER

Siegburg. Der gute Zweck, die gute Tat: Bereits vor Verkaufsstart stand die Kundschaft geduldig an, die an Absperrgittern angelehnten Nordmantannen fest im Blick. Traditionell verwandelte sich am Samstagmittag der alte Sportplatz des SSV Siegburg an der Hansenstraße zum Umschlagplatz für Weihnachtsbäume. Ganze Familien nahmen die begehrte Ware in Augenschein, schlenderten in Begleitung von Pfadfindern durch die Reihen.

Dass in diesem Jahr bereits sämtliche, insgesamt 200 aus

dem Sauerland importierten Bäume schon mittags ausverkauft sein würden, hatte die Leiterrunde der Pfadfinder St. Anno (Deutsche Pfadfinder Sankt Georg/DPSG) nicht absehen können. „Das hatten wir noch nie“, freute sich Felicitas Becker, „dass kein einziger mehr übrig ist.“

Die 28-Jährige gehört zum Leitungsteam und hatte, wie alle anderen in der 20-köpfigen Truppe, kräftig mit angepackt. Je nach Größe zückten Käufer zwischen 20 und 30 Euro. Wer wollte, konnte Hände und Kehle mit heißer Suppe und duftendem Glühwein wärmen. Viele Fami-



Die Pfadfinder St. Anno mit einem ihrer heiß begehrten Weihnachtsbäume: Beim Verkaufstag in Siegburg waren die 200 Bäume aus dem Sauerland schon mittags ausverkauft.

Foto: Enzenberger

lien gehören seit Jahren zur Stammkundschaft, im Wohngebiet rund um die Kirche hat die Veranstaltung des Pfadfinderstamms St. Anno ohnehin einen

festen Platz im Kalender. Seit mehr als 25 Jahren führt der rund 60 Mitglieder starke Stamm die Weihnachtsaktion durch; und stets fließt der Erlös vollstän-

dig in die Jugendarbeit. So konnten Mitgliedsbeiträge gehalten, Fortbildungen für Gruppenleiter finanziert, Fahrten und Lager bezuschusst werden.

Stadtwerke unterstützen die Tafel

Gutscheine im Wert von 10 000 Euro gespendet

Troisdorf. Die Weihnachtsaktion der Troisdorfer Tafel haben die Stadtwerke mit insgesamt 10 000 Euro unterstützt: Geschäftsführerin Andrea Vogt hatte 400 Stadtgutscheine mit diesem Gesamtwert im Gepäck, als sie die ehrenamtlichen Tafel-Helfer in der Stadthalle besuchte.

Dort nahmen Koordinatorin Regina Lunetta und ihr Team die Pakete von vielen Spenderinnen und Spendern an, in die sie nun auch die Gutscheine sowie kleine Geschenke für Kinder packen konnten.

„Jene zu unterstützen, die sich in einer schwierigen Lebenssituation befinden“, sei dem Versorger ein Anliegen, heißt es seitens der Stadtwerke; denn „eine Krise trifft die Schwächsten immer am härtesten.“

Regina Lunetta bestätigte das. „Bürger, die niemals damit gerechnet haben, dass sie finanziell in die Bredouille geraten, nutzen inzwischen unser Angebot“, berichtete sie.

Waren es zu Beginn des Jahres 1200 Personen, die von der Troisdorfer Tafel unterstützt wurden, so sind es aktuell 1900. Zugleich erhalte die Tafel seit Jahresbeginn weniger Spenden als zuvor. „Das ist eine ganz neue Form der Not, die wir erleben“, sagte Regina Lunetta bei der Spendenübergabe. (dk)

Für Menschen ohne Wohnung gesammelt

Siegburg. Wohnungslose Menschen in Siegburg hatten Schülerinnen und Schüler der städtischen Gesamtschule am Michaelsberg auch bei ihrer diesjährigen Weihnachtsspendenaktion im Blick. Die Jugendlichen aus den Oberstufenklassen hatten in einem Brief um Unterstützung für die Aktion geworben, außerdem besuchten sie alle Klassen und riefen dazu auf, Geschenktaschen zu packen.

Über 60 Taschen mit Süßigkeiten, haltbaren Lebensmitteln, Hygieneartikeln und warmen Kleidungsstücken kamen schließlich zusammen, die die Jugendlichen an Silke Tesch von der Wohnungslosenhilfe des Katholischen Vereins für Soziale Dienste SKM übergeben konnten. (dk)

Bäume für guten Zweck verkauft

Troisdorf. 87 Bäume aus der weihnachtlichen Innenstadtdeko in Troisdorf schmücken wohl nicht nur die Fußgängerzone und die Burg Wissem: Nach dem „Winterwald“ und dem Weihnachtsmarkt an der Burg Wissem zum dritten Advent wurden die Bäume für zehn Euro das Stück verkauft.

Der gesamte Verkaufserlös von 872 Euro wird in diesem Jahr an ein Spendenkonto des Vereins „Frauen helfen Frauen Troisdorf“ fließen, der das Frauen- und Kinderschutzhaus in Troisdorf betreibt. (dk)